

Ausschnitt aus der Aller-Zeitung vom 17.01.18

Windkraft: Zwei Potenzialflächen im Bromer und Boldecker Land

Großraumverband veröffentlicht Änderung des Raumordnungsprogramms – Areale bei Ehra und Barwedel geeignet



Geeignete Fläche: Neben dem Windpark zwischen Barwedel und Grußendorf könnten weitere Räder errichtet werden. Jörg Rohlf's Archiv

Samtgemeinde Brome/Boldecker Land. Der Regionalverband Großraum Braunschweig hat jetzt die von vielen lang erwartete Änderung des Raumordnungsprogramms bezüglich der Windenergienutzung veröffentlicht: Auch Gebiete bei Zicherie, Parsau, Ehra, Tiddische und Barwedel wurden darin auf ihre Eignung geprüft.

Vier von sechs so genannten Potenzialflächen wurden als ungeeignet eingestuft, auf ihnen Windkraftanlagen zu errichten. Dazu gehört auch ein 80 Hektar großes Areal südöstlich von Parsau – weil es in einem Verbreitungsschwerpunkt des Rotmilans liegt.

Genau das Gleich gilt für eine begutachtete Fläche von 260 Hektar südlich von Ehra. Auch im 430 Hektar großen Gebiet zwischen Tiddische und Bergfeld ist der Milan ein Thema. Ebenso wie Schwarzstorch, Kiebitz, Gartenammer und Seeadler. Gegen das Gebiet spreche letztlich die auch daraus resultierende „Zersplitterung“ der Potenzialfläche – ungeeignet.

Auch das knapp 300-Hektar-Areal westlich von Zicherie fiel durch: zu dicht an der Bebauung, Rotmilan- und Seeadler-Gebiet. Aber: Die bestehende Anlage Richtung Tülau wäre geeignet für ein „Repowering“, das Ersetzen durch neue, höhere Windräder. Alles in allem für geeignet befunden wurde ein Areal östlich von Ehra, das aus Natur- und Artenschutzgründen von ehemals 162 auf 102 Hektar geschrumpft wurde und bei dem die Pflanzung von Gehölzstreifen am Ortsrand „zur Sichtverschattung geprüft werden“ sollte.

Die zweite geeignete Potenzialfläche zur Windenergie-Nutzung liegt im Boldecker Land bei Barwedel und umfasst nach Reduzierung um 44 Hektar aus Umweltschutzgründen 102 Hektar. Die Fläche grenzt unmittelbar an einen bestehenden, 51 Hektar großen Windpark mit elf Windrädern an. Das ist ein Pluspunkt bei der Bewertung, die einer Erweiterung einer Neuanlage den Vorzug gibt. jr

Vier von sechs möglichen Gebieten fielen bei der Begutachtung durch den Verband aus dem Raster